



TICKET 

Architektur erleben

ARCHITEKTURFÜHRUNGEN BERLIN 2025

Unterwegs mit Architekt*innen

Für Unternehmen, Verbände und Fachgruppen konzipieren wir Stadtführungen mit besonderem Fokus auf zeitgenössische Architektur: Die Exkursionen werden von Architekt*innen geführt und reichen vom fußläufigen Rundgang in einem Quartier bis hin zum thematisch maßgeschneiderten Mehrtagesprogramm. Unsere Führungen sind Augenöffner für die gebaute Umwelt und ermöglichen Einblicke hinter die Kulissen: durch fundiertes Hintergrundwissen, Zugänge zu Gebäuden, die sonst verschlossen bleiben und den Austausch mit Planern oder Projektbeteiligten.

Sie suchen für Ihre Gruppen nach einem etwas anderen Blick auf die Stadt? Gerne beraten wir Sie individuell: von der fremdsprachigen Besuchergruppe bis zum Rahmenprogramm für Kongresse oder andere Veranstaltungen.

Unsere Führungen decken eine große Bandbreite an Themen und Orten ab: von Klassikern wie der Museumsinsel oder urbaner Architektur in Mitte zu ungewöhnlichen Orten wie die brutalistische Kirche in Charlottenburg oder aktuellen Themen wie Holzbau und Nachhaltigkeit. Fachvorträge oder eine Einführung an den Berliner Stadtmodellen erweitern bei Bedarf die Touren thematisch.



Foto: Lidia Tirri



Ihr TICKET B Team
Ansprechpartnerin
Annika Eheim
a.eheim@ticket-b.de
+49 178 68 54 616



Preise

Klassik

Diese Führungen in der Innenstadt sind als kompaktes Format mit festgelegtem Startpunkt und Ziel angelegt. Die fußläufigen Architekturspaziergänge dauern zwei bis drei Stunden.

für Gruppen bis 15 Personen: 490,- €, bis 25 Personen: 590,- €

Extra

Die Führungen setzen inhaltliche Schwerpunkte, bei denen es auch größere Distanzen zu überwinden gilt. Startpunkt und Ende können Sie frei wählen, wir organisieren individuelle Innenbesichtigungen und das Transportmittel Ihrer Wahl (Charterbus, Boot, Fahrrad oder ÖPNV). Dauer ca. 3-4h, Ganztagesprogramm mit Pause ca. 8h

bis 15 Personen; Halbtagesprogramm: 690,- €; Tagesprogramm: 1.240,-€

16 bis 25 Personen; Halbtagesprogramm: 790,- €; Tagesprogramm: 1.440,- €

Premium

Ihre Gruppe möchte mit dem Transportmittel Ihrer Wahl direkt an Ihrem Hotel abgeholt werden, ausgewählte Gebäude von innen erleben und sich mit Experten austauschen? Gerne gestalten wir ein vollständig individuelles Programm.

bis 15 Personen; Halbtagesprogramm: 990,- €; Tagesprogramm: 1.740,-€

16 bis 25 Personen; Halbtagesprogramm: 1.090,- €; Tagesprogramm: 1.940,- €

Alle Preise verstehen sich zzgl. 19% Mwst. sowie Eintritte und Transport

ARCHITEKTURFÜHRUNGEN BERLIN 2025



Klassik

Mitte: von Babylon bis Tacheles	06
Statt Altstadt: Quer durch Berlins Mitte	07
Der Wilde Wedding	08
Neukölln: Stadt neu denken	09
Grenzerfahrungen: Von Spreefeld bis Moritzplatz	10
Europacity	11
Hansaviertel	12
Karl-Marx-Allee	13
Bauhaus-Archiv und Kulturforum	14
Museumsinsel und Humboldt Forum	15
Vortrag: Architektur und Stadtentwicklung	16

Extra

Urbaner Holzbau	17
Brutalismus Berlin	18
Siedlungen der Moderne	19
Sehfahrt	20
Berlin im Überblick: Architektur erleben auf dem Rad	21
Das neue alte Potsdam	22

Premium

Maßgeschneiderte Führung

23

Sidesteps: Leipzig

24





Klassik **Mitte: Von Babylon bis Tacheles**

Das Quartier zwischen Volksbühne und Hackeschen Höfen ist eine der urbansten Ecken der Stadt und am ehesten das, was man als Altstadt Berlins bezeichnen könnte. Aktuelle Projekte wie der Suhrkamp-Verlag, oder das Schwarze Haus direkt gegenüber, setzen spannungsvolle neue Akzente im historischen Stadtraum. In direkter Nachbarschaft finden sich Gebäudeensembles aus den 1920er Jahren und Wohnungsbauten aus DDR-Zeiten. Einige Straßen weiter hat das Architekturbüro von David Chipperfield sich ein monolithisches Gebäudeensemble aus Dämmton geschaffen, um die Ecke findet sich mit dem KW-Institute ein Urgestein der Berliner Kunstszene aus den 90er Jahren. Auch der Abschluss der Route – das ambivalente Projekt „Am Tacheles“ – hat seinen Ursprung in der sagemuwobenen Nachwendezeit und glänzt mit High-End-Architektur von Herzog de Meuron.

HIGHLIGHTS

Zwischen Kultur und Kapital

Ein Megaprojekt am Tacheles

Plattenprojekte Umgang mit dem Architektur-Erbe der DDR

Monolithisch und energieeffizient?

David Chipperfields Campus aus Dämmbeton



Geführter Rundgang
Distanz ca. 2,2 km



Innenbesichtigungen auf
Anfrage



Dauer ca. 2,5h

PROJEKTAUSWAHL

Volksbühne Oskar Kaufmann

Kino Babylon Hans Poelzig

Suhrkamp-Haus Roger Bundschuh

Campus Joachimstraße David
Chipperfield

Tacheles Quartier Herzog & de Meuron



Klassik **Statt Altstadt: Quer durch Berlins Mitte**

Auf dieser Führung lernen Sie in Mitte sowohl historische als auch zeitgenössische Projekte kennen. Die Route vereint vielfältige Aspekte der gegenwärtigen Stadtentwicklung und umfasst sowohl Wohnungsbauten als auch repräsentative öffentliche Gebäude mit ganz unterschiedlichen Funktionen. Parallel zur Friedrichstraße stellen wir Ihnen das innovative Wohn- und Arbeitsquartier am ehemaligen Blumengroßmarkt und das neue Medienzentrum Springer-Campus von Rem Koolhaas vor. Das House of One, ein Gebetsort für die drei Weltreligionen und das Projekt für ein Flussbad in der Berliner Mitte sind ebenso wichtig für die Stadtgesellschaft wie das Humboldt Forum und die James-Simon-Galerie von David Chipperfield als neues Eingangsgebäude der Museumsinsel.

HIGHLIGHTS

Transformation am Blumengroßmarkt

Ein neuer Stadtbaustein in Kreuzberg

IBA 84-87 internationale Avantgarde mit

Hejduk und Hertzberger

Museumsinsel im Überblick

Von Pergamon bis Chipperfield



Geführter Rundgang

Distanz ca. 2 km



Innenbesichtigung Wohnung
oder Museen auf Anfrage



Dauer ca. 2,5h

PROJEKTAUSWAHL

Jüdisches Museum Daniel Libeskind

IBeB ifau und Heide & von Beckerath

Wohnbauten IBA 1984-87 John Hejduk,
Hermann Hertzberger

James-Simon-Galerie David Chipperfield



Klassik **Der Wilde Wedding**

Im Wedding, dem ehemals tief proletarischen Arbeiterbezirk, ist schon seit Jahren eine kreative Szene verankert, meist untergebracht in umgenutzten Industrie- und Verkehrsbauten. Nun werden auch im Wohnungs- und Gewerbebau neue architektonische Wege beschritten, die nicht gängigen Gentrifizierungsprozessen folgen. Mit den Uferstudios ist es geglückt eine Tanzakademie in dem ehemaligen Straßenbahndepot zu etablieren – während auf der gegenüberliegenden Straßenseite die Künstler*innen ihre Existenz in den Uferhallen angesichts eines enormen Wohnungsbauprojekts fürchten. Mit Ex-Rotaprint ist im Wedding vor einigen Jahren ein beispielloses Projekt für nachhaltige Stadtentwicklung geschaffen worden. Auch immer mehr Baugruppen erwecken den Stadtteil zum Leben.

HIGHLIGHTS

Industrieariale neu genutzt

Von der BVG zur Tanzakademie

Wohnen im Bahndreieck

Eine Baugruppe mit besonderem Grundstück

Welche Stadt wollen wir?

Erbbaurecht als Perspektive



Geführter Rundgang Wedding
Distanz ca. 2,5 km



Innenbesichtigungen auf
Anfrage möglich



Dauer ca. 2,5h
optional erweiterbar

PROJEKTAUSWAHL

Hoch 6 roedig.schop | sieglundalbert

Lobe Block Brandlhuber, Muck Petzet

Uferstudios Jean Krämer

Umbau: Claus Anderhalten

Ex-Rotaprint Klaus Kirsten



Klassik **Neukölln: Stadt neu denken**

Das Tempelhofer Feld? Reformwohnungsbau? Gründerzeit? Was macht die Magie an der Schillerpromenade aus und wie werden heute experimentelle Stadtentwicklungsprojekte vorangetrieben? Die Architekturführung durch Neukölln startet im Schillerkiez und führt entlang der Neubauten auf dem teilentwidmeten Friedhofsgelände an der Hermannstraße auf den Rollberg. Gemeinsam mit einer Stiftung entsteht hier auf dem ehemaligen Kindl-Brauerei-Gelände ein beeindruckendes Stadtentwicklungsprojekt: Das Vollgut-Areal verfolgt das Ziel, eine der großen Industriebrachen in Neukölln langfristig für soziale, kreative und ökologische Nutzungen zur Verfügung zu stellen und zu sichern.

HIGHLIGHTS

Blockrand oder Licht, Luft und Sonne?

Die Schillerpromenade zwischen
Gründerzeit und Moderne

Platz für neue Perspektiven Neuköllns

Friedhofsflächen werden frei

Am Rollberg Von Kunst, Erbbaurecht und
zirkulärem Bauen

PROJEKTAUSWAHL

Wohnungsbau Schillerkiez

Bruno Taut

Spore & Publix AFF Architekten

CRCLR Haus die zusammenarbeiter



Geführter Rundgang Neukölln
Distanz ca. 2 km



Auf Anfrage als Radtour möglich



Innenbesichtigungen
auf Anfrage



Dauer ca. 2,5h
optional erweiterbar



Klassik Grenzerfahrungen: Spreefeld bis Moritzplatz

Fast dreißig Jahre lang verlief die Berliner Mauer als unüberwindbare Grenze zwischen den beiden Berliner Bezirken Kreuzberg und Mitte. Im Spannungsfeld dieses einstigen Niemandslandes gibt es heute faszinierende Wohnungsbauprojekte zu entdecken – viele von Baugruppen errichtet. Das Ergebnis ist abwechslungsreiche und innovative Architektur, in der Nachhaltigkeit und Gemeinschaft eine wichtige Rolle spielen. Die Route entlang des einstigen Mauerstreifens führt über Engeldamm und Engelbecken zum ehemaligen Grenzübergang an der Heinrich-Heine-Straße. Auf dem Weg liegen zahlreiche zeitgenössische Wohn- und Gewerbebauten, zwei Häuser der Gebrüder Taut und ein vergessener U-Bahnhof. Vorbei an den Spuren einer Großmarkthalle endet die Tour am Aufbauhaus am Moritzplatz.

HIGHLIGHTS

Spreefeld baut Gemeinschaft

genossenschaftlicher Stadtbaustein in Holzhybridbauweise

Wo die Mauer stand Wohnprojekte am ehemaligen Mauerstreifen

Kreativ Kultur Kreuzberg

Die ehemaligen Prinzessingärten und das Aufbauhaus am Moritzplatz



Geführter Rundgang Kreuzberg
Distanz ca. 2 km



Innenbesichtigungen
auf Anfrage



Dauer ca. 2,5h - 3h

PROJEKTAUSWAHL

Spreefeld carpaneto.schönigh

Die Zusammenarbeiter | FAT Koehl | BAR

Eiswerk GRAFT

Heinrich 36 roedig schop



Klassik **Europacity: Ein neues Quartier entsteht**

Wendet man sich am Hauptbahnhof weg vom Regierungsviertel und geht Richtung Norden, begegnet einem die gewellte Glasfassade des neuen Hochhauses am Europaplatz – Headquarter von KPMG. Fast 10 Jahre ist es her, dass mit dem Tour Total von den Architekten Barkow Leibinger das erste Gebäude der Europacity eröffnet wurde. Damals war das Areal nördlich des Berliner Hauptbahnhofs noch eine öde Brachfläche. Die Stadtpolitik Berlins und die Anforderungen an Neubauten und Quartiere haben sich in dieser Zeit komplett gewandelt. Die Europacity wird daher gerne als „Abwurfplatz für Betongold“ verschmäht. Und dennoch lohnt sich ein Blick auf die vielen Neubauten entlang der Heidestraße, die insbesondere im westlichen Teil mit mutigen Großformen und anspruchsvoller Architektur aufwarten.

HIGHLIGHTS

Gelungenes Quartier oder vertane Chance Städtebau kritisch hinterfragt
Von der Brache zum lebendigen Viertel Stadtentwicklung im Schatten der Mauer
QHSO Heidestraße Superblock mit Berliner Mischung



Geführter Rundgang
 Distanz ca. 1,5 km



Innenbesichtigungen auf Anfrage



Dauer ca. 2,5h

PROJEKTAUSWAHL

Tour Total & Monnet 4 Barkow Leibinger
50 Hertz Netzquartier Love Architecture
Flick Collection Kühn Malvezzi
Ernst Basler AG Miller Maranta
Kornversuchsspeicher AFF
Wohnhaus am Kunstcampus léonwohlhage



Klassik **Hansaviertel**

Errichtet für die Internationale Bauausstellung 1957, ist das Hansaviertel ein Musterbeispiel für moderne Architektur und Stadtplanung der 1950er Jahre. Die große städtebauliche Anlage ist das Pendant zur Karl-Marx-Allee im ehemaligen Ostteil der Stadt. Beide Großanlagen repräsentieren unterschiedliche politische Systeme, die auf verschiedenste Weise Wohnungsbau auf höchstem Niveau umsetzten. Insgesamt 36 Einzelbauten oder Ensembles bilden heute das Hansaviertel. Sie wurden entworfen von über 50 bekannten Architekten – ausschließlich Vertretern des „Neuen Bauens“, darunter so renommierte Namen wie Alvar Aalto und Oscar Niemeyer. Bis heute findet man hier anspruchsvolle Grundrisse aus der gesamten Palette kommunalen Wohnens vom privaten Bungalow über Reihenhauszeilen bis zum Leben in Hochhäusern.

HIGHLIGHTS

Architektur als Ausstellung Entwürfe im Hansaviertel von Aalto bis Niemeyer

Bauen im West-Berlin der 50er Stadtlandschaft als politisches Statement

Wie wollen wir wohnen?

Von Hochhäusern und Bungalows



Geführter Rundgang
Distanz ca. 2 km



Innenbesichtigungen von
Privatwohnungen auf Anfrage



Dauer ca. 2,5h

PROJEKTAUSWAHL

Wohnbauten Oscar Niemeyer | Walter Gropius | Arne Jacobsen | Sep Ruf | Alvar Aalto u.v.a.

Akademie der Künste am Hanseatenweg
Werner Düttmann

Berlin-Pavillon Hermann Fehling, Daniel Gogel und Peter Pfankuch



Klassik **Karl-Marx-Allee**

Als Prachtboulevard nach Moskauer Vorbild erzählt die Karl-Marx-Allee mit ihren fast 3000 Wohnungen die Geschichte des Wiederaufbaus im geteilten Berlin auf sozialistische Art. Die Ost-West-Magistrale veranschaulicht wie nur wenige andere Straßen Berlins die wechselvolle Baugeschichte der Stadt im Kontext unterschiedlicher politischer Systeme und Ideologien. Die Führung startet im sogenannten 2. Bauabschnitt am Kino International und führt durch den bekanntesten Teil der Karl-Marx-Allee – den Häusern im »Zuckerbäckerstil« zwischen Strausberger Platz und Proskauer Straße. Vorbei an den Bauten von Hermann Henselmann und Ludmilla Herzenstein, dem Café Sibylle und dem Kino Kosmos endet die Route an den Doppeltürmen am Frankfurter Tor.

HIGHLIGHTS

Ist Städtebau politisch? Zwischen »Zuckerbäckerstil« und Moderne

Wohnen im Prachtboulevard

Eine Magistrale gen Moskau

Planung im Kollektiv

Ein Wettbewerbsergebnis in Klausur



Geführter Rundgang

Distanz ca. 2 km

auch mit U-Bahn möglich



Innenbesichtigungen auf Anfrage



Dauer ca. 2,5h

PROJEKTAUSWAHL

Kino International Josef Kaiser und Heinz Aust

Hochhaus an der Weberwiese Hermann Henselmann

Laubenganghaus Ludmilla Herzenstein

Kino Kosmos Josef Kaiser und Heinz Aust

Frankfurter Tor Hermann Henselmann



Klassik **Bauhaus-Archiv und Kulturforum**

Der Spaziergang startet am alten und zukünftigen Standort des Bauhaus-Archivs. Hier wird derzeit die denkmalgerechte Instandsetzung des Gebäudes mit den markanten Shed-Dächern und dessen Erweiterung von staab architekten realisiert. Entlang des Landwehrkanals mit spannenden Bauten der Internationalen Bauausstellung aus den 1980er-Jahren führt der Weg zum Kulturforum, das mit der wiedereröffneten Neuen Nationalgalerie und dem viel diskutierten, im Bau befindlichen Museum des 20. Jahrhunderts wieder ein architektonisches Highlight geworden ist. Gebäudeentwürfe zweier Bauhaus-Direktoren – Walter Gropius und Ludwig Mies van der Rohe – sowie die Einflüsse der modernen Bauhaus-Ideen und die Zukunft des Kulturforums werden im Rahmen der Führung genauer unter die Lupe genommen.

HIGHLIGHTS

Bauhaus gestern und heute

Das Bauhaus-Archiv wird erweitert

Stadtlandschaft Kulturforum

Meisterstücke im luftleeren Raum?

Mies' letztes Werk Neue Nationalgalerie

als Ikone der Moderne



Geführter Rundgang

Distanz ca. 2 km



Innenbesichtigungen auf Anfrage



Dauer ca. 2,5h

PROJEKTAUSWAHL

Bauhaus-Archiv Walter Gropius,
Erweiterung Volker Staab

Staatsbibliothek Hans Scharoun

Museum des 20. Jahrhunderts

Herzog & de Meuron



Klassik **Museumsinsel und Humboldt Forum**

Die Sanierung des UNESCO-Weltkulturerbes Museumsinsel nach dem Masterplan von David Chipperfield ist das größte Berliner Innenstadtprojekt seit der Eröffnung des Potsdamer Platzes. Das Neue Museum und der Neubau des zentralen Eingangsgebäudes, der James-Simon-Galerie, weisen nun den Weg zu einer Museumslandschaft des 21. Jahrhunderts. Aktuell wird das Pergamonmuseum in einem komplizierten Verfahren unter Sicherung zahlreicher Ausstellungsgegenstände in situ saniert. Zudem wird die neue archäologische Promenade zukünftig vier der fünf Museen unterirdisch miteinander verbinden und so ein neues Besuchererlebnis ermöglichen. Der gegenüber des Alten Museums entstandene Neubau des Humboldt Forums von Franco Stella weist an drei Außenseiten sowie in seinen Innenhöfen rekonstruierte Fassaden des barocken Berliner Stadtschlosses auf.

HIGHLIGHTS

Ikonen der Bildung und Kultur

städtebauliche Einordnung zur Genese der Museumsinsel

Museen gestern und heute?

Schinkel, Stüler und Chipperfield

Archäologische Promenade

Eine neue Verbindung entsteht



Geführter Rundgang

Museumsinsel Distanz ca. 1 km



Innenbesichtigung Museen
auf Anfrage



Dauer ca. 2,5h

PROJEKTAUSWAHL

Humboldt Forum Franco Stella

Altes Museum Karl Friedrich Schinkel

James-Simon-Galerie David Chipperfield

Neues Museum Friedrich August Stüler
David Chipperfield | Julian Harrap



Klassik **Berlin – Architektur und Stadtentwicklung**

Stadtentwicklung erleben an den Berliner Stadtmodellen: Nach einer kurzen Einführung in die stadtgeschichtliche Entwicklung zeigen wir Ihnen hier die rasante Entwicklung der Architektur- und Stadtplanung seit dem Mauerfall auf. Die großen Projekte der neuen Hauptstadt wie Potsdamer Platz, die Neuerfindung der Friedrichstraße, das neue Regierungsviertel um das Reichstagsgebäude, die neuen Botschaftsbauten und die Europacity prägten die Jahre nach der Wende. Aber Berlin macht auch die kleinteilige Vielfalt aus: Nachhaltiges und zirkuläres Bauen, sowie Vermeidung von Baustoffabfall sind die großen Zukunftsthemen in Zeiten des Klimawandels. Die Neubewertung der Wasserwirtschaft im Sinne einer „Schwammstadt“ spielt in zahlreichen neuen Stadtquartieren eine große Rolle.

HIGHLIGHTS

Stadtentwicklung nach der Wende

Potsdamer Platz und Regierungsviertel

Neue Türme am Alexanderplatz

Zirkuläres Bauen CRCLR-Haus und Vollgutareal an der Kindlbrauerei



Stadtentwicklung am Modell:
Besichtigung der Berliner Stadtmodelle am Kölnischen Park



Dauer ca. 1h



Extra **Urbaner Holzbau**

Der altbewährte Baustoff Holz hat sich in den letzten Jahrzehnten zum Hightech-Material gemauert und bietet gute Voraussetzungen für ein neues, nachhaltigeres Bauen. Holz ist nicht nur nachwachsend und bindet CO₂, sondern auch elementar und sehr tragfähig - bei geringem Eigengewicht. Lernen Sie auf unseren Führungen aktuelle Berliner Holzbauprojekte kennen: kreative Wohnungsbauten, anspruchsvolle Aufstockungen und Nachverdichtungen im Bestand. Erfahren Sie dabei mehr über die Vorteile und Eigenschaften des Baustoffs und weiteren nachhaltige Bauweisen wie Stroh, Lehm und die Wiederverwendung von bereits gebrauchten Materialien!

HIGHLIGHTS

Zirkuläres Bauen

Stroh, Holz und Lehm in der Großstadt

Bauen im Bestand

Nachverdichtung und Aufstockung

Second-Hand-Design

Im Spannungsfeld zwischen „use as is“ und „upcycle“



Geführter Rundgang
Distanz ca. 2,5 km



Innenbesichtigungen auf Anfrage



Dauer ca. 3-3,5h

PROJEKTAUSWAHL NEUKÖLLN

CRCLR House die Zusammenarbeiter

Impact Hub LXS

Chorzentrum Karl-Marx-Allee

Kaden + Lager

Baugruppe D2 Ifub



Extra **Brutalismus Berlin**

Abweisend und autonom, monumental und magisch. Die von dem Material Beton geprägten brutalistischen Gebäude der Nachkriegszeit haben eine große Strahlkraft. Die Führung startet am Architekturgebäude der TU am Ernst-Reuter-Platz, mit expressiven Formen und einem klaren Ordnungsraster. Die nahe gelegene Deutsche Oper hat Fritz Bornemann entworfen. Richtung Norden führt die Tour weiter zu einem berührenden Sakralbau: Die katholische Gedenkkirche Regina Martyrum verbindet eine strenge, orthogonale Ordnung, einen von mannshohen Mauern eingefassten Innenhof mit einem filigranen Kirchenraum und bildstarker Kunst. In der Diskussion über Denkmalschutz oder Abriss beleuchten die drei Gebäude die Frage nach der Bedeutung des Brutalismus in Berlin.

HIGHLIGHTS

Stützen, Träger, Betonskelett

Das Architekturgebäude der TU

Brachial sakral Atmosphärische Räume
in Charlottenburg Nord

Kulturpolitik und Schwellenangst

Eine Oper für Ottonormalbürger



Ausgewählte Projekte mit dem ÖPNV, Rad oder Bus kombinieren



Innenbesichtigungen auf Anfrage



Dauer ca. 3-4h

PROJEKTAUSWAHL

Architekturgebäude TU Berlin

Bernhard Hermkes

Deutsche Oper Fritz Bornemann

Gedenkkirche Maria Regina Martyrum

Hans Schädel und Friedrich Ebert



Extra **Siemensstadt & Co: Siedlungen der Moderne**

In Berlin wurden die Ideen des neuen, modernen, lichtdurchfluteten Wohnens in den 1920er Jahren in einzigartiger Form umgesetzt. Die sechs durchgrünten Siedlungen wurden als Gegenentwurf zum bis dato herrschenden Mietskasernenelend der Berliner Arbeiterfamilien errichtet. 2008 wurden sie wegen ihres sozialen Anspruchs und die Bedeutung für die Moderne in die UNESCO-Welterbe-Liste eingetragen. Im Rahmen einer Halbtages- oder Tagestour können Sie einzelne oder auch alle sechs Welterberbe-Siedlungen besuchen. Im Rahmen der Führungen können Sie exklusiven Zugang zu Ladenräumen und Wohnungen, sowie der von Ticket B betriebenen UNESCO-INFOSTATION erhalten.

HIGHLIGHTS

Licht, Luft & Sonne

Von der Mietskaserne zur Moderne

Bauen in der Weimarer Republik

Gesundes Wohnen als politischer Auftrag

Weißer Moderne? Farbe und Ziegel als Gestaltungsmittel



Ausgewählte Siedlungen mit dem ÖPNV, Rad oder Bus kombinieren



Innenbesichtigungen ausgewählter Privatwohnungen auf Anfrage



Dauer ca. 3-4h

PROJEKTAUSWAHL

Großsiedlung Siemensstadt

Hans Scharoun, Walter Gropius, Hugo Häring, Paul Rudolf Henning

Siedlung Schillerpark Bruno Taut

Weißer Stadt Otto Rudolf Salvisberg

Hufeisensiedlung Bruno Taut



Extra **Sehfahrt**

Erleben Sie Berlin vom Wasser aus! Vom Charterboot zeigen wir Ihnen auf dieser Führung die Berliner Innenstadt. Unser Angebot reicht von einstündigen Kurztouren von der Museumsinsel, Regierungsviertel und Hauptbahnhof bis hin zu dreistündigen „Sehfahrten“ über Spree und Landwehrkanal durch Charlottenburg und Kreuzberg, vorbei am Potsdamer Platz, Osthafen und der Media-Stadt-Spree. Auf Wunsch organisieren wir für Sie kulinarische Versorgung an Bord. In Kombination mit Spaziergängen lässt sich ein abwechslungsreiches Tagesprogramm zusammenstellen.

HIGHLIGHTS

Neue Perspektiven Architektur vom Boot erleben

Europacity Ein neues Stadtquartier am Wasser?

Museumsinsel bis Schloss Bellevue Von Repräsentation und bürgerlicher Bildung



mit individuellem Bootscharter auf der Spree



Dauer ca. 1 - 1,5h, auf Anfrage bis zu 3h möglich

PROJEKTAUSWAHL

Humboldtforum, Berliner Dom

Museumsinsel

Reichstagsgebäude Lord Norman Foster

Bundeskanzleramt Schultes Frank

Hauptbahnhof gmp

Humboldthafen | Europacity | Schloss Bellevue



Extra **Berlin im Überblick: Architektur erleben mit dem Rad**

Berlin mit seiner wechselvollen Geschichte und dezentralen Struktur ist als Stadtgebilde weitläufig und vielfältig und lässt sich ideal mit dem Fahrrad erkunden. Die Führung beginnt am Alexanderplatz und gibt einen eindrucksvollen Querschnitt der Stadt wider: Auf ausgebauten Radwegen, durch Wohngebiete und Grünräumen führt sie über Parlaments- und Regierungsbauten und das Kulturforum bis zum Jüdischen Museum. Sie verbindet öffentliche Gebäude wie die Neue Nationalgalerie mit den zukünftigen Entwicklungen im Park am Gleisdreieck und beleuchtet zeitgenössische Architektur sowie vergangene und zukünftiger Stadtentwicklung gleichermaßen. Vom Rad aus erleben Sie eine neue Perspektive auf Räume und Wege und können auch unbekannte Orte wie den Projektort „Flussbad“ mitten im Zentrum Berlins entdecken.

HIGHLIGHTS

Ikonen der Stadt

Vom Alex zum Jüdischen Museum

Mit dem Rad durch Berlin Erleben Sie Stadtstruktur und Grünräume

Alternative Stadtplanung

Wie baut man im Konzeptverfahren?



Geführte Radtour durch Berlin
Distanz ca. 11 km



Innenbesichtigungen auf Anfrage



Dauer ca. 7h inkl. Pause

PROJEKTAUSWAHL

Berliner Stadtmodelle

Jüdisches Museum Daniel Libeskind

Park am Gleisdreieck Atelier Loidl

Neue Nationalgalerie Ludwig Mies van der Rohe



Extra **Das neue alte Potsdam**

Das architektonische Werk Karl Friedrich Schinkels in der Zusammenschau mit den Parks und Gärten des Landschaftsarchitekten Peter Joseph Lennés prägte bisher das Potsdambild. Aber zum „lächelnden Klassizismus“ mit seinen Schlössern und Kleinarchitekturen wurde mit dem Einsteinturm eine Ikone der modernen Architektur hinzugefügt. Heute zeigt das gegenwärtige Potsdam mit dem Wiederaufbau des Potsdamer Schlosses, dem neuen Sitz des Brandenburger Landtages und dem neuen Publikumsmagneten des Palais Barberini eine Stadtentwicklung, die im Zentrum auf die Rekonstruktion der Vergangenheit setzt. Zeitgenössische Architektur ist am Schiffbauerdamm an den Havelseen zu finden mit Neu- und Umbauten wie das Hans-Otto-Theater oder dem Sitz der Bundesstiftung Baukultur.

HIGHLIGHTS

Ein DDR-Ausflugsrestaurant wird zum Museum Das Minsk und seine Terrassen über der Stadt

Eine neue Synagoge fügt sich ein Mehr als ein Lückenfüller

Zwischen Wiederaufbau und Neubeginn Das Kreativquartier hinter der Garnisonskirche



Innenbesichtigungen auf Anfrage



Dauer ca. 3-4h

PROJEKTAUSWAHL

DAS MINSK Karl Heinz Birkholz |
Linearama

Nikolaikirche Karl Friedrich Schinkel,
Ludwis Persius, F. A. Stüler

Brandenburger Landtag Peter Kulka



Premium Ihre maßgeschneiderte Führung

Sie interessieren sich für Ingenieurbauten, Innenarchitektur, Freiraumplanung, einen bestimmten Architekten oder einen konkreten Baustoff? Gerne stellen wir für Ihr Themengebiet eine maßgeschneiderte Führung zusammen! In enger Absprache mit Ihnen als Kunde konzipieren wir ein individuelles Programm - von einer Halbtagesführung zur mehrtägigen Exkursion. Die Organisation exklusiver Innenbesichtigungen oder Treffen mit Fachreferenten runden Ihr Programm ab. Ein Beispiel ist das Thema Zeitgenössische Ziegelbauten: In den letzten Jahren hat der Ziegelstein eine Renaissance erfahren und wird zunehmend in zeitgenössischen Projekten wie dem Neuen Museum von David Chipperfield oder dem geplanten „House of One“ verwendet. Das Material prägt entscheidend Aussehen und Haptik eines Gebäudes – bei dieser Führung steht es im Mittelpunkt.

HIGHLIGHTS

Maßgeschneidertes Programm

Setzen Sie mit uns eigene inhaltliche Schwerpunkte um!

Von Stadtentwicklung bis Baukonstruktion

Wir konzipieren eine Führung nach den Wünschen ihrer Kunden

Wir öffnen Türen Innenbesichtigungen und Treffen mit Projektbeteiligten



eigenen Wunschinhalt mit ÖPNV, Rad oder Bus kombinieren



Innenbesichtigungen auf Anfrage



Dauer individuell



Premium **Sidesteps: Leipzig**

Eine gute Stunde von Berlin mit der Bahn entfernt liegt die sächsische Großstadt Leipzig. Sie punktet mit ihrer historischen Innenstadt und einem pulsierenden Studentenleben und kann gut zu Fuß erkundet werden. Dass hier hochinteressante Architektur zu besichtigen ist, hat sich seit Eröffnung des Bildermuseums von Hufnagel, Pütz & Raffaelian herumgesprochen. Mit weiteren Neubauten wie den unterirdischen S-Bahnhöfen, dem Umbau des flächenmäßig größten Kopfbahnhofs Europas zum Promenaden-Bahnhof, dem umstrittenen Wiederaufbau der Universitätskirche und dem Neubau der Propsteikirche von Schulz & Schulz hat sich die historische Innenstadt neu erfunden.

HIGHLIGHTS

Museumsblock als Kunstpassage Das Bildermuseum mitten in der Altstadt

Das katholische Gotteshaus kehrt zurück Ein Kirchen-Neubau setzt Maßstäbe

Der Bahnhof als Einkaufskathedrale Eine Mall an der richtigen Stelle



Innenbesichtigungen auf Anfrage



Dauer ca. 7h

PROJEKTAUSWAHL

Paulinum Erik van Egerat

Propsteikirche St. Trinitatis
Schulz und Schulz

Augustusplatz | Gewandhaus | S-Bhf.

W.-Leuschner-Platz Max Dudler

Museum der Bildenden Künste „Bildermuseum“ Hufnagel, Pütz, Raffaelian